

 Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Mondaufgang</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Alte Nationalgalerie</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>A I 543</td></tr></table>	Object:	Mondaufgang	Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de	Collection:	Alte Nationalgalerie	Inventory number:	A I 543
Object:	Mondaufgang								
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Alte Nationalgalerie								
Inventory number:	A I 543								

Description

Der Landschaftsmaler Wilhelm Feldmann fand seine Motive vor allem in der Mark Brandenburg und der Lüneburger Heide. Wie die Maler der Worpsweder Künstlerkolonie reizten ihn die Kargheit der gewählten Landschaft, ihr Wandel über die Jahreszeiten und das Verschimmen im Dämmerlicht; wie seinem Lehrer Eugen Bracht diente ihm die meist menschenverlassene Szenerie als Stimmungsträger. So ist die abendliche Ruhe nach einem Sonnentag denn auch das eigentliche Thema seines Bildes »Mondaufgang«. Der Kunstkritiker Oscar Bier schrieb 1912 über Feldmann und seine zeittypische Motivwahl: »Und die Maler kommen und, wie sie die armen Milieus entdeckten, entdecken sie diese arme Natur, die so viel schöner ist als die reiche, weil sie der Phantasie Flügel gibt, der Luft Heimlichkeiten, der Lyrik ein Lied« (Meister der Farbe, 9. Jg., 1912, Text zu Taf. 621). | Regina Freyberger

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe x Breite: 74 x 98 cm; Rahmenmaß: 103 x 126,5 x 8 cm

Events

Painted	When	1894
	Who	Wilhelm Feldmann (1859-1932)
	Where	